



Das kleine Portrait

Kurt Eitel, Herr der Adventsmarktbuden



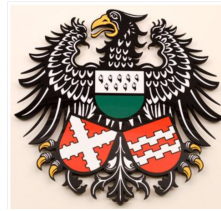
Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. Just now · G

Auch 2026 lädt der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. zur Wickrather Musikwoche ein – bereits zum 35. Mal. Das abwechslungsreiche Prog... See more



Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.

35. Wickrather Musikwoche
www.heimatverein-wickrath.de



WICKRATH

28.02.2026 · Von Redaktion

Jahreshauptversammlung 2026 des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath

Der HUVV lädt ein zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung, am Donnerstag, dem 19. März 2026, 19.00 Uhr, im Nassauer Stall.



WICKRATH

12.03.2026 · Von Redaktion

AGENDA der Wickrather Vereinsvorstände

Am Dienstag, 10. März, trafen sich in der Hermann van Veen-Schule die Wickrather Vereinsvorstände zu ihrem routinemäßigen AGENDA-Treffen.



Das kleine Portrait zur Wickrather Musikwoche

Ulrich Schäfers (li) und Norbert Degen

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath wünscht Ihnen ein frohes Osterfest!



HuVV Wickrath Pressestimmen 2026



Das kleine Portrait

Kurt Eitel, Herr der Adventsmarktbuden

Kurt Eitel, Jahrgang 1946, ist seit 15 Jahren Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. (HuVV). Seit zehn Jahren arbeitet er im Vorstand als Beisitzer, verwaltet den Nassauer Stall für Veranstaltungen und kümmert sich um die Buden für den Adventsmarkt – einer für alles. Wir treffen uns an einem kleinen Pavillon des Schlosses Wickrath, der früher das vogelkundliche Museum beheimatete. Die Stadt Mönchengladbach hat das kleine, sanierungsbedürftige Gebäude mit nur einem Raum dem HuVV kostenlos überlassen. Es gibt keinen Strom, kein Wasser, keine Heizung. Wenn Kurt Eitel Strom für seine elektrischen Werkzeuge oder Licht braucht, muss er ihn im Pferdestall nebenan erbitten.

Kurt Eitel zeigt mir die im Pavillon gelagerten Einzelteile von fünf Holzbuden, die der Verein eigens für den Adventsmarkt zum Preis von 7.500 € angeschafft hatte. Dabei lief nicht alles reibungslos. Die Lieferung erfolgte mit so erheblicher Verzögerung, dass die Verantwortlichen schon über eine Stornierung des Vertrages nachdachten. Erfreulich hingegen war, dass die Stadtparkasse Mönchengladbach den Ankauf der Buden mit einem deutlichen Zuschuss unterstützte.

Die aus rohem Fichtenholz gefertigten fünf Buden waren seitens des Herstellers eher für eine stationäre Aufstellung und nicht für einen schnellen Auf- und Abbau konzipiert. Kurt Eitel musste tüfteln, wie man die Buden schnellstmöglich und einfach auf- und abbauen konnte. Er kam auf die Idee, Einschraubmutter für die einzelnen Holzteile zu verwenden und letztere dann mit Schlossschrauben aneinander zu befestigen. Damit es nicht zu Verwechslungen des Materials kam, wurde die Einzeile der Buden durchnummeriert und mit jeweils einer anderen Farbe versehen. Außerdem gehört zu jeder Bude ein eigener Werkzeugkoffer. Dadurch haben die Auf- und Abbauenden (nach einer Schulung) keine Probleme schnell mit ihrer Arbeit klarzukommen. Die Buden werden nämlich zum Adventsmarkt anderen Vereinen überlassen, die den Auf- und Abbau bewerkstelligen müssen. Er dauert ca. eine halbe Stunde. Für den Transport der Buden gibt es auch einen ehrenamtlichen Helfer mit Fahrzeug – den 39. Kreuzritter der KG „Die Kreuzherren“, Bernhard Magiera. Kurt Eitel kümmert sich im Übrigen auch um den notwendigen Anstrich der Buden und legt bei Reparaturen selbst Hand an. Das ganze Vereinsleben wäre ohne die engagierte Unterstützung Einzelner „nix“. Deshalb hielt ich es für geboten, einmal über jemanden aus diesem Personenkreis zu schreiben. Vielen Dank für Ihre Arbeit Kurt Eitel.

UR-



Roter Teppich im Nassauer Stall

WICKRATH

11.01.2026 Von Werner Erkens

Neujahrsgespräche des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath

Roter Teppich im Nassauer Stall

Neujahrsgespräche Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. lädt am Sonntag, 11. Januar, um 11 Uhr

zu den traditionellen Neujahrsgesprächen in den Nassauer Stall von Schloss Rheydt ein.

19.04.2026 16.00 Uhr Start der Musikwoche des HuVV im Ev. Gemeindezentrum
20.04.2026 19.00 Uhr Musikwoche: Sabine Kühlich-Trio im Nassauer Stall
21.04.2026 19.00 Uhr Musikwoche, Nassauer Stall
22.04.2026 19.00 Uhr Musikwoche Salonorchester „Die Ohrwürmchen“, Nassauer Stall
23.04.2026 19.00 Uhr Musikwoche: Jutta Koch & JazzPeppers, Nassauer Stall
26.04.2026 16.00 Uhr Musikwoche: Singen der Chöre, Ev. Gemeindezentrum
17.05.2026 16.00 Uhr Plattdeutscher Nachmittag des HuVV, Ev. Gemeindezentrum
25.05.2026 11.00 Uhr Pfingstmontag, Jazz-Picknick, Schlosswiese
25.07.2026 Fest am See, Schlossgelände
26.07.2026 Fest am See, Schlossgelände
15.08.2026 15.00 Uhr Schlossparkführung des HuVV
30.08.2026 14.00 Uhr Kinderfest des HuVV auf der Schlosswiese
14.11.2026 16.30 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag, Ehrenfriedhof
05.12.2026 15.00 Uhr Advent auf dem Lindenplatz
12.12.2026 13.00 Uhr – 17.00 Uhr Heimatausstellung mit Adventskaffee im Nassauer Stall
13.12.2026 13.00 Uhr – 17.00 Uhr Heimatausstellung mit Adventskaffee im Nassauer Stall

Der neue Bezirksbürgermeister Udo Gerards nutzte die Möglichkeit bei (s)einem Antrittsbesuch einige Worte an die Gäste zu richten. Er bedankte sich zunächst bei seinen Vorgängern Marianne Beckers, Arno Oellers und Uli Mones. Dass Letzterer als Vorsitzender des HuVV immer noch Kümmerer für Wickrath AStadt und Land sei – dafür dankte der neue Bezirksbürgermeister besonders.

Lokalpolitik sei immer Bindeglied zwischen Bürgerschaft und Verwaltung und hier in der ländlichen Region immer auch Bindeglied zwischen Vereinen und Verwaltung. Gerards dankte allen, der in seiner Freizeit ehrenamtlich Vereine mit Leben füllt, Dienst am Mitmenschen erbringe – um Gemeinwohl zu leben. Der Bezirksbürgermeister bot allen Wickrathern an: „Wenn Sie Fragen oder Probleme haben: wir alle – Ratsmitglieder und Mitglieder der Bezirksvertretung – sind Ihre Ansprechpartner: für Sie persönlich oder für Sie als Vereinsvorstände.“

Udo Gerards, der in Broich-Peel zu Hause ist, zum Abschluss seiner kurzen Rede: „Deutschland ist ein gelobtes Land, Deutschland ist lebenswert, Gladbach ist lebens- und lebenswert. Und was soll ich sagen: der Gladbacher Westen ... am Ende die schönste Heimat.“

Als Uli Mones einige Worte von Stefan Schmitz, Vorsitzender und Präsident der KG „Die Kreuzherren“ Wickrath, ankündigte, ging ein fröhliches Raunen durch den Nassauer Stall. Schmitz nutzte zunächst die Möglichkeit für einen Werbeblock des heimischen Karnevals unter dem Motto: „Feiert Karneval im Ort und geht nicht fort!“

Zusätzlich wollte er an diesem Morgen einen Denkanstoß geben (Auszug):

Das war eine schöne Begrüßung: Direkt beim Betreten des Nassauer Stalles befanden sich die Gäste der Neujahrsgespräche des HuVV auf dem roten Teppich. Dazu wurde jeder Gast von den beiden Vorsitzenden Uli Mones und Dr. Knut Jacobi persönlich begrüßt.

Uli Mones konnte vom Rednerpult aus einen guten Wickrath „Querschnitt“ begrüßen: Dr. Günter Krings (MdB), Bürgermeisterin Gülüstan Yüksel, die Ratsmitglieder Christiane Sörgel und Heinz Ritters, Bezirksbürgermeister Udo Gerards, den neuen Bezirksverwaltungsstellenleiter MG-West Lothar Breimer, den Bezirksdienst der Polizei, eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Wickrath, Mitglieder örtlicher Vereine und Institutionen, Andrea und Burkhard Halm vom Heimatverein Odenkirchen, aus der heimischen Bankenlandschaft Markus Mainz und Ute Paulußen und schließlich einen guten Geist Wickraths: Norbert Spieker.

Uli Mones präsentierte mit einem Schmunzeln den Vorstand des HuVV als Kadenschmiede. Schließlich stellen die Vorstandsmitglieder mit Dr. Knut Jacobi bereits den dritten Kreuzritter. Vorstandsmitglied Vanessa Odermatt ist die diesjährige Wickrath Schützenkönigin.

Um noch näher am Bürger zu sein, bietet der HuVV einmal im Monat (beginnend mit dem 5.3.2026) in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr einen Stand auf dem Wickrath Wochenmarkt an.

Zum geplanten Heimatmuseum: nachdem die Mieter des Pavillons im Schloss ausgezogen sind, hat der Heimatverein sein Interesse bekundet das Gebäude zu mieten und dort ein Heimatmuseum zu etablieren. Ein erstes Treffen fand im Mai vergangenen Jahres statt. Eine endgültige Entscheidung von Seiten der Stadt MG steht bis heute aus. Uli Mones: „Die Hoffnung stirbt zuletzt!“

Schließlich appellierte Uli Mones an die Politik: „Vergessen Sie Wickrath nicht. Denken Sie daran, dass wir 1975 einer der drei Vertragspartner waren. Dass man das immer wieder in Erinnerung rufen muss, habe ich aus einem Artikel der Rheinischen Post vom 28. November 2025 erfahren müssen. Professor Michael Noack von der Fachhochschule Mönchengladbach schreibt in diesem Artikel, dass die Stadt aus ehemals zwei eigenständigen Städten besteht. – Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass es als Wickrath Politiker in der Stadt nicht einfach ist Dinge durchzusetzen, aber bleibt dran.“

Dr. Knut Jacobi warf einen Blick auf die kommenden Veranstaltungen in diesem Jahr. Eine Auswahl:

HuVV Wickrath Pressestimmen 2026



Wickrather Histörchen Ferien für Kartoffeln

Hätte es im 19. Jahrhundert schon das „Guinness Buch der Rekorde“ gegeben, wäre dem Wickrather Bürgermeister Hugo Naegelé (1856-1883) ein Eintrag unter der Kategorie „Landwirtschaft“ sicher gewesen. Denn das Grevenbroicher Kreisblatt berichtete am 6. Oktober 1869: „In Wickrath wurde in dem Garten des dortigen Bürgermeisters ein Kartoffelstrauch gefunden, der genau gezählt 117 eßbare Knollen hatte, welche ein Gewicht von 7 ¼ Pfd. ergaben.“ Was für heutige Kinder die Herbstferien sind, waren für die früheren Schülergenerationen bis in die 1950er Jahre hinein die so genannten Kartoffelferien. Anstatt Mallorca hieß es auch schon für die kleinen Kin-



Wickraths Bürgermeister Hugo Naegelé (1856-1883)

der: Ab auf den Acker! Denn wenn die kostbaren Erdäpfel reif waren, wurden alle verfügbaren Hände für die Ernte gebraucht. Schon in den Monaten zuvor wurden die Schulkinder immer wieder jahrgangsweise auf die Felder geschickt, um Schädlinge wie Kartoffelkäfer und ihre Larven per Hand abzusammeln. Wenn die Wetterverhältnisse günstig für die Ernte waren, konnten spontan auch mal die Ferien um eine Woche vorverlegt werden, wie eine Meldung aus dem Jahr 1907 belegt. Eine gute Kartoffelernte war nämlich überlebenswichtig. Ohne sie drohte ein harter Hungerwinter. Berühmt ist heute noch der „Steckrübenwinter“ während des Ersten Weltkriegs 1916/17, als nach einer Kartoffelmissernte die sonst als Viehfutter verwendete Steckrübe zum

Grundnahrungsmittel für viele wurde. Ein Zeitungsartikel vom 12. März 1917 bezeichnet die Rübe poetisch als „Erdkohlrabi“. In der Mälzerei von Kühlen in Wickrath werden für Rechnung der Gemeinde Wickrath Erdkohlrabi gedörnt. Eine Reihe von Frauen schälen die Kohlrüben, dann werden sie durch eine Maschine in kleine Streifen von der Länge eines Fingers und ungefähr ¼ Fingerdicke geschnitten und dann auf großen Horden in dem sonst für die Mälzerei gebrauchten Ofen getrocknet. Die Rüben haben in fertigem Zustande das Aussehen kleiner gelber Nudeln, sehen sehr appetitlich aus und haben eine unbegrenzte Haltbarkeit.“ Dem Erfindungsreichtum waren keine Grenzen gesetzt: Aus der Rübe wurde alles Mögliche und Unmögliche gemacht: Suppe, Auflauf, Brot, Koteletts, Pudding, Marmelade und sogar Kaffee und Bier. Leider schmeckte sie trotz aller Bemühungen gleichbleibend erbärmlich und hatte außerdem nur halb so viele Kalorien wie die Kartoffel. So starben zehntausende bis zum Ende des Krieges an Unterernährung – vor allem Kinder und ältere Menschen. Nach dem Zweiten Weltkrieg spielte die Kartoffel erneut eine zentrale Rolle bei der Ernährung der hungernden Bevölkerung. Am 1. August 1947 beschloss der Wickrather Gemeinderat: „Um die Kartoffelversorgung für den kommenden Winter zu sichern, soll allen Landwirten der Gemeinde eine Auflage gemacht werden, so und soviel Zentner an die Gemeinde abzutreten, damit der Bedarf der Bevölkerung (zwei Zentner je Kopf) sichergestellt ist.“ Um Diebstahl zu vermeiden, wurden die Äcker nachts von Feldhütern bewacht, die die Gemeinde, die Kreisbauernschaft und einige Fabrikanten bezahlten. Dabei wurde auch schon mal scharf geschossen. An diese Geschichten mögen sich die Fastfood-Fans bei der nächsten Portion Pommes rot/weiß ruhig einmal dankbar erinnern.

Heimat- u. Verkehrsverein Wickrath e.V., Geschichtskreis

»Volksverein
Mönchengladbach «
gemeinnützige Gesellschaft
gegen Arbeitslosigkeit mbH*

2 x secondhand in Rheydt
Mo-Fr 9:30-18/Sa 9:30-13h

Möbelladen
Gebrauchtmöbel,
geprüfte
Elektrogeräte

Geistenbecker Str. 107
Tel: 021 66/67 11 600

Kleiderladen
Textilien,
Hausrat,
Spiele, Bücher

Geistenbecker Str. 118
Tel: 021 66/678 45 46



WICKRATH

25.02.2026 | Von Redaktion

Einladung – Aufruf

Am Samstag, 14. März 2026, ab 10.00 Uhr, heißt es wieder „Wir putzen Wickrath heraus“!

Alle Wickrather Bürger, Vereine, Institutionen und Parteien sind zu dieser Aktion herzlich eingeladen.

Müllsäcke, Greifzangen, Handschuhe werden von mags gestellt. Der gesammelte Müll wird auf dem Marktplatz deponiert und von mags dann abgeholt.

Oberbürgermeister Felix Heinrichs, Mags Geschäftsführer Jens Hostenbach und GEM Logistikleiter Soufian Schmid werden die Sammler, nach ein paar motivierenden Worten, auf den Weg schicken.

Also: die Wickrather treffen sich am Samstag, 14. März, 10.00 Uhr auf dem Marktplatz!

HuVV Wickrath Pressestimmen 2026

Wickrath Termine auf einen Blick

23.02.2026 WICKRATH Von Redaktion

Datum	Veranstaltung	Zeit	Ort/ Treffpunkt	Veranstalter
03.03.2026	Hilfswort: Thema: Spinn	11:00	Ort: Völkchen	Ev. Kirchengemeinde Wickrath
07.03.2026	Müllsammeltag		NABU-Garten Wickrathberg	Naturschutzbund Deutschland NABU
08.03.2026	Exkursion „Altenweid genoss und mehr“ max. 12 Teilnehmer	10:00 – 12:00	Wanderparkplatz L 388, Lössborcher Straße (einer Weg rechts von der Straße Sömmen-Lössborcher)	Ev. Lau, Zentralfoto, Landschaftsführer, Tel. 02166 958131, E-Mail: wickrath@ev-la.de
10.03.2026	AGENDA	19:00	Freizeitclub	AGENDA
10.03.2026	Erntedankfest SPD	19:30	Nassauer Stall	Erntedank SPD
13.03.2026	Freizeittag	09:30	Kirche	Freizeit-Club Wickrath
14.03.2026	Erntedankfest	12:00	Gemeindehaus Wickrathberg	Ev. Kirchengemeinde Wickrathberg
14.03.2026	Frühjahrsputz Wickrath Parteien und Bürger	10:00	Marktplatz	Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.
18.03.2026	Erntedankfest	11:30	Gemeindehaus Wickrathberg	Ev. Kirchengemeinde Wickrathberg
18.03.2026	Erntedankfest	12:00	Gaststätte	Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.
18.03.2026	Erntedankfest	18:00	Altenheim	Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.
18.03.2026	Erntedankfest	19:30	Nassauer Stall	Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.
18.03.2026	Erntedankfest	19:30	Freizeitclub	AGENDA
20.03.2026	Erntedankfest	18:30	Kirche Wickrathberg	Ev. Kirchengemeinde Wickrathberg
20.03.2026	Erntedankfest	19:00	Gaststätte	Freizeit-Club Wickrath
21.03.2026	Erntedankfest in der Kirche Wald	10:00 bis 12:00	MG-Gerechth. Spitzplatz zwischen Farnstraß und Gedenkwald	Naturschutzbund Deutschland NABU, Bundesarbeit Mönchengladbach e.V.

KATEGORIE: MÖNCHENGLADBACH



Wir putzen Wickrath heraus!

Veröffentlicht am 2. März 2026

Am Samstag, 14. März 2026, ab 10:00 Uhr, heißt es wieder „Wir putzen Wickrath heraus“! Mönchengladbach-Wickrath – Alle Wickrathener Bürger, Vereine, Institutionen und Parteien sind zu dieser Aktion herzlich eingeladen. [...]

WEITERLESEN



WICKRATH

28.02.2026 Von Redaktion

Jahreshauptversammlung 2026 des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath

Der HuVV lädt ein zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung, am Donnerstag, dem 19. März 2026, 19.00 Uhr, im Nassauer Stall.

Antrag des Vorstandes an die Mitgliederversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath e.V. vom 19.03.2026

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, die Satzung des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath e.V. wie folgt zu ändern:

In § 10, 2. Absatz der Satzung wird der Satz „Die Zahl der zu wählenden Beisitzer soll vier nicht übersteigen.“

ersetzt durch den Satz

„Die Zahl der zu wählenden Beisitzer wird durch die Mitgliederversammlung bestimmt.“

Zur Erläuterung:

Die Arbeitsweise des erweiterten Vorstandes ist beim Heimat- und Verkehrsverein seit Jahren davon geprägt, dass die Aufgaben verteilt, einzelne Bereiche von einzelnen Vorstandsmitgliedern weitgehend selbstständig bearbeitet und die Ergebnisse dem Vorstand dann zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Diese Arbeitsweise hat sich gut bewährt. Es hat sich gezeigt, dass hierfür mehr als vier Beisitzer nötig sind.

Dementsprechend hat die Mitgliederversammlung schon in der Vergangenheit meist mehr als vier Beisitzer gewählt, was nach der Satzung nicht unzulässig war („soll“). Die vorgeschlagene Änderung soll daher die Satzung in diesem Punkt der bewährten Praxis anpassen und die sachlich nicht gebotene zahlenmäßige Beschränkung ganz beseitigen. Die Festlegung der Zahl der Beisitzer wird damit in das freie Ermessen der Mitgliederversammlung gestellt.



Vereinsvorstände beim heutigen Treffen und Übergabe | Foto: Udo Gerards | Foto unten: v.l. Melanie Schneider, Hubert Hack, Petra Vogt, Udo Gerards | Foto: Dr. Knut Jacobi

WICKRATH

12.03.2026 Von Redaktion

AGENDA der Wickrathener Vereinsvorstände

Am Dienstag, 10. März, trafen sich in der Hermann van Veen-Schule die Wickrathener Vereinsvorstände zu ihrem routinemäßigen AGENDA-Treffen.



Nach den entsprechenden Regularien und der Neuwahl eines Kassenprüfers, wird Uli Schröders einen Vortrag halten: Wickraths "bewegte" Geschichte - Einblicke in die KI-Videowerkstatt! Hier erhalten Sie einen kleinen Einblick in schon erstellte Filme!

WICKRATH

09.03.2026 Von Redaktion

EINLADUNG!

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. lädt alle Wickrathener zu seiner Jahreshauptversammlung 2026, für Donnerstag, den 19. März 2026, 19.00 Uhr in den Nassauer Stall ein.



Heimat- und Verkehrsverein Wickrath

Lädt zum Müllsammeln ein

Am Samstag, dem 14. März ab 10 Uhr heißt wieder „Wir putzen Wickrath heraus“!

Alle Wickrathener Bürger, Vereine, Institutionen und Parteien sind zu dieser Aktion herzlich eingeladen. Müllsäcke, Greifzangen, Handschuhe werden von Mags gestellt. Der gesammelte Müll wird auf dem Marktplatz deponiert und von der Mags dann abgeholt. Oberbürgermeister Felix Heinrichs, Mags Geschäftsführer Jens Hostenbach und GEM Logistikleiter Soufian Schmidt wird die Sammler, nach ein paar motivierenden Worten, auf den Weg schicken.

Also, die Wickrathener treffen sich am Samstag, 14. März, 10 Uhr auf dem Marktplatz!

HuVV Wickrath Pressestimmen 2026



WICKRATH

14.03.2026 Von Andreas Reitz

Frühjahrsputz in Wickrath

Am Samstag, 14. März, hieß es auch in Wickrath: Frühjahrsputz. Ursprünglich war der Termin eine Woche später geplant, wurde jedoch von der GEM auf den 14. März vorgezogen.

Um 10.00 Uhr trafen sich die Helferinnen und Helfer auf dem Wickrath Markt, um gemeinsam für mehr Sauberkeit im Ort zu sorgen. Angesichts der Wetterlage und der Temperaturen hätte man die Aktion allerdings auch als „Winterputz“ bezeichnen können. Nach den frühlingshaften Temperaturen der vergangenen Wochen, staunten viele nicht schlecht: Am Morgen zeigte das Thermometer lediglich 6 Grad Celsius, begleitet von Schneefall. Der ein oder andere musste daher kurzerhand seine Winterkleidung wieder aus den Tiefen des Schanks holen.

Nachdem Handschuhe, Zangen und Müllsäcke verteilt worden waren, machte sich eine kleine Gruppe auf den Weg durch Wickrath. Einziger Parteivertreter an diesem Morgen: Ratsherr Heinz Ritters (SPD). „Nur die Harten kommen in den Garten“, kommentierte augenzwinkernd Uli Mones, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath e.V.

Der Unrat ließ nicht lange auf sich warten: Bereits nach kurzer Zeit wurde unter anderem eine Tüte eines bekannten Feinkostherstellers aus Mönchengladbach gefunden und ordnungsgemäß entsorgt. Solche Funde zeigen leider immer wieder, dass achtlos weggeworfener Müll weiterhin ein Problem darstellt. Würden Bürgerinnen und Bürger etwas mehr Rücksicht nehmen und ihren Abfall – wie eigentlich selbstverständlich – in die dafür vorgesehenen Mülleimer entsorgen, wären Aktionen wie diese kaum notwendig.

Besonders häufig wurden Hundekotbeutel, die in und rund um die Parkanlage in Wickrath achtlos zurückgelassen wurden, eingesammelt. Manch einer fragt sich unweigerlich, wie es wohl bei den Verursachern zuhause aussieht.

Trotz der widrigen Wetterbedingungen war der Frühjahrsputz am Ende eine gelungene Aktion. Die Helfer/innen setzten ein Zeichen für Sauberkeit und Gemeinschaftssinn – nicht nur in Wickrath, sondern im gesamten Stadtgebiet gibt es diese Aktion.



Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.

18h · 🌐

Für Samstag, 14. März 10:00 Uhr war wieder Treffen auf dem Wickrath Markt für die Frühjahrsputzer angesagt! Der Wettergott wollte diese Veran... See more



10:41 📧 🗨️ 🌐

📶 📶 📶 🔋 70

📍 rheinischer-spiegel.de/category/moenc

WEITERLESEN

📁 [Blaulicht / Mönchengladbach](#)



Sauberes Wickrath trotz Schmuddelwetter

Veröffentlicht am 18. März 2026

Am vergangenen Samstag war wieder Treffen auf dem Wickrath Markt für die Frühjahrsputzer angesagt. Der Wettergott wollte diese Veranstaltung nicht unterstützen und ließ Regen und Schneeflocken von oben fallen. Mönchengladbach



Wickrath Vereine spenden 1.900 Euro an Hermann-van-Veen-Schule

Veröffentlicht am 15. März 2026

Am Dienstag, 10. März, trafen sich in der Hermann-van-Veen-Schule die Wickrath Vereinsvorstände : ihrem routinemäßigen AGENDA-Treffen. Mönchengladbach – Die Gelegenheit nutzte auch der neue Bezirksbürgermeister Udo Gerards, um si den [...]

WEITERLESEN

HuVV Wickrath Pressestimmen 2026



Wickrath

Foto: Hubert Hack

Frühjahrsputz in Wickrath

Für Samstag, den 14. März war wieder ein Treffen auf dem Wickrather Markt für die Frühjahrsputzer angesagt! Der Wettergott wollte diese Veranstaltung nicht unterstützen und ließ Regen und Schneeflocken von oben fallen. Somit waren, auch im Verhältnis zu den Vorjahren, nicht allzu viele Sammler dem Aufruf gefolgt. Ein paar Wettertrotzige machten sich pünktlich um 10 Uhr, bewaffnet mit Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken auf den Weg. Selbst ein „Bollerwagen“ und ein Lastenfahrzeug kamen zum Einsatz, um den gesammelten Müll zum Marktplatz zu bringen, wo die GEM diesen dann abholte. Viel leere Flaschen, Verpackung von Süßigkeiten lagen überall verstreut. Zur Verwunderung wurden auch Fliesen, Elektrogeräte und ganze Pakete von „Sonntagszeitungen“ gefunden. Da das Wetter doch einige Jacken durchnässt hatte, wurde die Aktion um 11 Uhr beendet, obwohl nicht alles in Wickrath abgesucht worden war. Oberbürgermeister Felix Heinriche, mags-Vorstand und GEM-Geschäftsführer Jens Hostenbach, GEM-Logistikleiter Soufian Schmidt und die Leiterin der Presse- Öffentlichkeitsarbeit bei GEM und mags Yvonne Tillmanns nahmen die fleißigen Sammler in Empfang und bedankten sich herzlich bei den Teilnehmern für die zum Gemeinwohl geleistete Arbeit.



Vereinsvorstände beim heutigen Treffen und Übergabe

AGENDA-Treffen in der Herman van Veen-Schule

Am 10. März trafen sich in der Herman van Veen-Schule die Vereinsvorstände zu ihrem routinemäßigen AGENDA-Treffen. Bezirksbürgermeister Udo Gerards nahm die Möglichkeit wahr sich den Wickrather Vereinen vor. Natürlich packte Udo Gerards kreative Probleme ein, worum er sich kümmern möchte. Das der Wickrather Vereine in 2025 erbrachte einen Erlös von 1.500 € durch die Veranstaltung abgesetzt wurde in 2024 die Veranstaltung abgesagt um 55+ hatte seine gebastelten Sachen im Nassauer Stall, im Adventsaustellung des HuVV, verkaufen können. Dieser Erlös noch dazu! Somit konnten Hubert Hack, Organisator des Ad und Petra Vogt, Netzwerk 55+, 1.900 € an Schulleiterin Melanie Herman van Veen-Schule, für die Anschaffung eines Bällebackens. Melanie Schneider bedankte sich herzlich und stellte in einem Film die Arbeit der Schule vor. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurde nochmals über den Frühjahrsputz am 14. März angesprochen wie über die Teilnahme der einzelnen Vereine beim Fest am 5. Juli. Das Adventsfest wird in diesem Jahr am 5. Dezember auf dem Marktplatz stattfinden.

Wickrather Histörchen

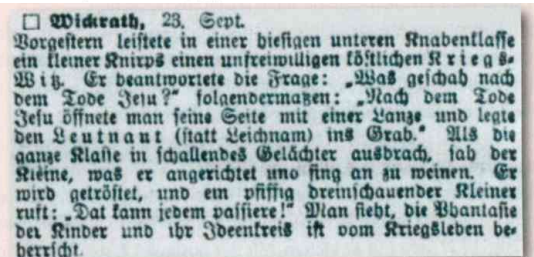
Ein köstlicher Kriegswitz

Pfarrer Wilhelm Rehmann war nervös. Schon den ganzen Tag konnte er an nichts anderes denken. Wann würde es endlich kommen? Schon unzählige Male hatte er den Postmeister heute nach „dem Telegramm“ gefragt. Es war doch nur noch eine Frage von Stunden...

Wir schreiben Samstag, den 1. August 1914. Um kurz nach 18 Uhr war es endlich da. „Mobil“, so hieß die langersehnte Nachricht. Sofort veranlasste Behmann, dass die Kirchenglocken die Nachricht von der Generalmobilmachung in ganz Wickrath verkündeten. Schon strömten die Menschen aufgeregt in der Kirche zusammen. Am folgenden Sonntag segnete Rehmann beim Gottesdienst nach einer ersten Predigt die erste Gruppe von 16 Soldaten, die am folgenden Tage in den Kampf ziehen sollten. Ab dem 5. August fand nun jeden

Mittwochabend um 17 Uhr in der Kirche eine Kriegsgebetsstunde statt, „um den Segen Gottes für Volk und Vaterland zu erleben“. An besonderen „Kriegsabenden“ wurde wöchentlich über die aktuelle Lage an den Fronten informiert, Grüße von den „Kriegern im Felde“ verlesen und Wärmendes gestrickt.

Die katholische Gemeinde St. Antonius Wickrath war nicht weniger vom Kriegstaumel erfasst. Kaplan Kirschbaum hielt am 17. Oktober 1914 vor der heute noch stehenden „Friedenseiche“ (!) eine „begeisterte patriotische Ansprache, in welcher er auf die hohe Bedeutung der Einnahme Antwerpens [...] hinwies. Sein Hoch galt dem deutschen Kaiser und dem siegreichen Eroberer General von Hesel, in welches die Volksmenge freudig einstimmte. Zum Schluss wurde das schöne Lied ‚Wir treten zum Beten‘ gesungen.“



Die Militarisierung der wilhelminischen Gesellschaft erfasste nicht nur die Kirchen, sondern auch die Schulen. Ohnehin steckte man Jungen seit langem an Feiertagen in Matrosenanzüge und beschenkte sie mit Zinnsoldaten oder Modellen von Kriegsschiffen oder -flugzeugen. Einen Monat nach Kriegsbeginn wurde in Wickrath eine „Jugendwehr“ gegründet, in der die 15- bis 20-jährigen Jungen eine quasimilitärische Ausbildung erhielten. In der allgemeinen Kriegseuphorie wurde diese mit „stürmischer Begeisterung“ gefeiert. Im September 1914 konnten die Wickrather Leser auch noch über einen „köstlichen Kriegswitz“ aus der unteren Knabenklasse lachen, der in der Westdeutschen Landeszeitung kolportiert wurde. Spätestens mit dem Beginn der grausamen Materialschlachten an der Somme sollte ihnen das Lachen für lange Zeit vergehen.

Datum	Veranstaltung	Zeit	Ort / Treffpunkt	Veranstalter
01.04.2026	Wickrather Kalender April 2026	10.00 - 12.00	Wickrath	Hubert Hack
02.04.2026
03.04.2026
04.04.2026
05.04.2026
06.04.2026
07.04.2026
08.04.2026
09.04.2026
10.04.2026
11.04.2026
12.04.2026
13.04.2026
14.04.2026
15.04.2026
16.04.2026
17.04.2026
18.04.2026
19.04.2026
20.04.2026
21.04.2026
22.04.2026
23.04.2026
24.04.2026
25.04.2026
26.04.2026
27.04.2026
28.04.2026
29.04.2026
30.04.2026

WICKRATH

22.03.2026 | Von Redaktion

Wickrather Kalender April 2026

Zusammengestellt vom HuVV, Hubert Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2026



WICKRATH

23.03.2026 Von Werner Erkens

Jahreshauptversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath im Nassauer Stall

Am 19. März 2026 trafen sich die Wickrathener zur Jahreshauptversammlung ihres HuVV. Vorsitzender Uli Mones führte gewohnt souverän durch die

In seinem Rückblick auf 2025 konnte er von einem ereignisreichen Veranstaltungsjahr in Wickrath berichten – mal sind es eigene Veranstaltungen – mal begleitet der HuVV Veranstaltungen Dritter. Immer zum Wohle von Wickrath und immer nah am Wickrathener.

Dass das so gut gelingt, das liegt auch daran, dass sich der Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins als Team versteht, in dem jedes Vorstandsmitglied seine Stärken einbringt. Wie sagt Uli Mones immer? Der Star ist das Team!

Bereits im neuen Jahr – genau am 27. Februar – wurden in Wickrath zum wiederholten Male Stolpersteine verlegt (wir berichteten). Der Heimatverein übernahm die Patenschaft für einen der Stolpersteine. Einige Vorstandsmitglieder nahmen im Beisein von Oberbürgermeister Felix Heinrichs an dieser Verlegung teil.

Im Blick zurück berichtete Uli Mones auch von der Tatsache, dass der HuVV seit Mai des vergangenen Jahres in Verhandlungen mit der Stadt MG ist mit dem Ziel, den Pavillon nahe dem Nassauer Stall als Mieter für ein Heimatmuseum zu bekommen. Uli Mones: "Aber glauben Sie mir: es ist ein mühsames Unterfangen und braucht einen langen Atem."



WICKRATH

23.03.2026 Von Redaktion

35. Wickrath Musikwoche vom 19. bis 26. April 2026

Auch 2026 lädt der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. zur Wickrath Musikwoche ein – bereits zum 35. Mal. Das abwechslungsreiche Programm – gefördert durch das Kulturbüro der Stadt Mönchengladbach – verspricht erneut musikalische Leckerbissen für alle Generationen und Geschmäcker. Die Musikwoche hat sich längst über den Ort hinaus als feste Größe im regionalen Kulturkalender etabliert.

Sonntag, 19. April, 16.00 Uhr | Ev. Gemeindezentrum Denhardstraße

„Akademissimo“ und „La Paz Music Duo“

Den Start in die Musikwoche gestalten in diesem Jahr Kinder und Jugendliche der Musikschule Mönchengladbach. Unter dem Motto „Akademissimo“ präsentieren sie das Musikinstrument des Jahres 2026: das Akkordeon. Es erklingt in abwechslungsreichen Besetzungen, z.B. mit Flöte, Klarinette oder Oboe und als krönender Abschluss auch im Akkordeon-Orchester. Im zweiten Teil gehört die Bühne dem „La Paz Music Duo“. Der Wickrathener Daniel Vaaßen und sein Partner Ali Ottmann spannen „unplugged“ einen weiten musikalischen Bogen zwischen Reggae, Pop, Rock und gefühlvollen Singer-Songwriter-Balladen.

Mittwoch, 22. April, 19.00 Uhr | Nassauer Stall

Salonorchester „Die Ohrwürmchen“

Seit seiner Gründung 1987 begeistert das Salonorchester „Die Ohrwürmchen“ mit schwingvoller Salonmusik, seit Kurzem unter der neuen Leitung von Peter Fett. Trotz seiner Wurzeln als Amateurensemble muss es sich keinesfalls hinter professionellen Orchestern verstecken. Ein besonderes Highlight des Abends sind die charmanten Operettenmelodien, die das Publikum mitreißen werden.

Donnerstag, 23. April, 19.00 Uhr | Nassauer Stall

Jutta Koch & JazzPeppers

Die JazzPeppers begeisterten schon im letzten Jahr mit ihrem abwechslungsreichen Swing-, Rhythm & Blues- und Latin-Repertoire. Gesangstitel, die jeder kennt, die Bühnenpräsenz der temperamentvollen Sängerin Jutta Koch und die Soli des exzellenten Saxofonisten Toni Schwarzbach reißen auch diesmal sicher wieder das Publikum von den Sitzen.



Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. •••

16h · 🌐

Am Donnerstag, 19. März fand im Nassauer Stall die diesjährige Hauptversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins e.V. statt. Auf der Tagesordnung stand der Jahresbericht des Vorstandes, vorgetragen vom Vorsitzenden Uli Mones. Der Kassenbericht von der Kassenwartin Vanessa Odermatt wurde auch von Uli Mones vortragen, da Frau Odermatt noch im Landtag beschäftigt war. Der Jahresbericht war natürlich durch die reichlichen Veranstaltungen gut ausgefüllt und der Kassenstand konnte wieder positiv dargestellt werden. Die Kassenprüfer Ursula Görtz und Hans Finken

Da Schatzmeisterin Vanessa Odermatt in ihrer Funktion als Mitglied des NRW-Landtages im Düsseldorfer Plenum gebunden war, trug Uli Mones absprachegemäß auch den Kassenbericht vor. Das Jahr 2025 schloss mit einem Defizit ab. Das ist leicht zu erklären: die zahlreichen Veranstaltungen verursachen Kosten. Dennoch bietet der HuVV die Teilnahme an den Veranstaltungen sämtlich kostenfrei an. Der Kassenbestand ist aber nach wie vor sehr ordentlich. Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. In der Folge wurden die Schatzmeisterin und der Vorstand einstimmig entlastet.

Die Mitglieder beschlossen, den Beitrag bei 10 Euro im Jahr unverändert zu belassen. Marlene Merhar wurde für 2 Jahre zur Kassenprüferin gewählt. Weitere Wahlen standen in diesem Jahr nicht an.

Beschlossen wurde eine redaktionelle Satzungsänderung. Demgemäß ist der Heimat- und Verkehrsverein künftig freier bei der Anzahl von Beisitzern. Grund: ein mehr von Beisitzern erleichtert die Arbeit.

Dr. Knut Jacobi stellte das vor uns liegende Veranstaltungsjahr vor. Ergebnis: es wird ein lebendiges Jahr werden. In Kürze startet die Musikwoche, eine Veranstaltungsreihe, die sich zunehmender Beliebtheit erfreut.

Um noch näher am Wickrathener zu sein, wird der HuVV künftig 1x im Monat mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt präsent sein.

Zu guter Letzt demonstrierte Uli Schröders, kooptiertes Vorstandsmitglied des HuVV, was mit KI alles möglich ist. Er präsentierte kleine Filmchen, die aus alten realen Fotos entstanden sind. Die Fotos lernten quasi "das Laufen". KI = künstliche Intelligenz kann man mögen oder nicht – es scheint jedenfalls die Zukunft zu sein.



Montag, 20. April, 19.00 Uhr | Nassauer Stall

„Sehnsuchtsmusik“ – Sabine Kühlich Trio

Die preisgekrönte Jazzsängerin Sabine Kühlich überzeugt mit ihrer „bluesigen“ Stimme, atemberaubendem Scatgesang und Spielfreude am Piano. An diesem Abend liegt der emotionale Schwerpunkt ihres Programms auf „sehnsuchtsvollen“ Chansons sowie internationalen Klassikern. Der Auftritt wird durch die großzügige Unterstützung der Stiftung Jürgen Kutsch ermöglicht, die sich der Förderung von Bildung, Kultur sowie der Jugendarbeit und der Unterstützung benachteiligter Menschen verschrieben hat.

Dienstag, 21. April, 19.00 Uhr | Nassauer Stall

„Der Nussknacker“ – Ensemble „Troika“

Der „Nussknacker“ mit der bezaubernden Musik von Tschaikowski begeistert seit mehr als 100 Jahren Jung und Alt. Gudrun Wangerin erzählt die Geschichte von Clara und ihrem Nussknacker, der über Nacht lebendig wird und mit ihr gegen den Mäusekönig kämpft. Das weltbekannte Ensemble Troika haucht der Handlung auf russischen Folklore-Instrumenten wie Balalaika und Bajan musikalisches Leben ein. Ein Abend voller Klang, Erzählkunst und Emotionen erwartet Sie!

Sonntag, 26. April, 16.00 Uhr | Ev. Gemeindezentrum Denhardstraße

Singen der Chöre

Den feierlichen Abschluss bildet das traditionelle Chorkonzert. Fünf Chöre präsentieren wieder eine bunte Mischung aus weltlicher und geistlicher Musik, klassischen und modernen Werken sowie deutschen und internationalen Liedern. Mit dabei sind:

- Folklore-Ensemble „Katjuscha“
- Frauenchor „Grenzland 1987“
- Gemischter Chor „TonArt“
- Kinderchor „crescendos“
- Gesangsverein „Eintracht“ Wickrathberg

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Einlass: 30 Minuten vor Beginn.



gefördert durch die
Stadt Mönchengladbach
Kultur büro MG

Die Kassenprüfer Ursula Görtz und Hans Finken konnten der Versammlung, nach entsprechenden Prüfungen, die Entlastung empfehlen, die auch einstimmig angenommen wurde. In diesem Jahr fand nur die Neuwahl eines Kassenprüfers statt, wobei Frau Marlene Merhar für zwei Jahre zur neuen Kassenprüferin gewählt wurde. Der Beitrag wird weiterhin 10,00 €/a Bestand haben. Nach der Vorstellung des Jahresprogrammes 2026 verfolgten die Versammlungsteilnehmer einen sehr interessanten Vortrag von Uli Schröders. Schröders hatte sich das Thema vorgenommen: Wickraths "bewegte" Geschichte - Einblicke in die KI-Videowerkstatt. Er stellte anhand von entsprechenden Beispielen dar, wie schnell Bilder etc. mit KI-Technik ihre Realität verändern können. In dem beigefügten QR-Code kann man einige Werke von Uli Schröders sehen, die er im Zusammenhang mit dem HuVV erstellt hat.

HuVV Wickrath Pressestimmen 2026

Hauptversammlung des Heimat- u. Verkehrsverein Wickrath

Am 19. März fand im Nassauer Stall die diesjährige Hauptversammlung des Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. statt. Auf der Tagesordnung stand der Jahresbericht des Vorstandes, vorgetragen vom Vorsitzenden Uli Mones. Der Kassenbericht von der Kassenwartin Vanessa Odermatt wurde auch von Uli Mones vorgetragen, da Frau Odermatt noch im Landtag beschäftigt war. Der Jahresbericht war natürlich durch die reichlichen Veranstaltungen gut ausgefüllt und der Kassenstand konnte wieder positiv dargestellt werden. Die Kassenprüfer Ursula Görtz und Hans Finken konnten der Versammlung, nach entsprechenden Prüfungen, die Entlastung empfehlen, die auch einstimmig angenommen wurde. In diesem Jahr fand nur die Neuwahl eines Kassenprüfers statt, wobei Frau Marlene Merhar für zwei Jahre zur neuen Kassenprüferin gewählt wurde. Der Beitrag wird weiterhin 10,00 €/a Bestand haben. Nach der Vorstellung des Jahresprogrammes 2026 verfolgten die Versammlungsteilnehmer einen sehr interessanten Vortrag von Uli Schröders. Schröders hatte sich das Thema vorgenommen: Wickraths „bewegte“ Geschichte - Einblicke in die KI-Videoerkstatt. Er stellte anhand von entsprechenden Beispielen dar, wie schnell Bilder etc. mit KI-Technik ihre Realität verändern können. In dem beigefügten QR-Code kann man einige Werke von Uli Schröders sehen, die er im Zusammenhang mit dem HuVV erstellt hat. **HuHa-**



SCAN ME



Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. ...

Just now ·

Auch 2026 lädt der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. zur Wickrathener Musikwoche ein – bereits zum 35. Mal. Das abwechslungsreiche Prog... See more



35. Wickrath Musikwoche

Veröffentlicht am 27. März 2026

Auch 2026 lädt der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. zur Wickrathener Musikwoche ein – bereits zum 35. Mal. Mönchengladbach – Das abwechslungsreiche Programm – gefördert durch das Kulturbüro der [...]

WEITERLESEN

Geschichten und „Sehnsuchtslieder“ bei der Musikwoche

An sechs Tagen bringen Chansons, Jazz und Klassik Wickrath zum Klingen. Welche Bands und Chöre in diesem Jahr bei der Veranstaltungsreihe dabei sind.

WICKRATH (rowi) Es ist eine schöne Tradition, die sich seit Jahrzehnten hält und längst fest zum städtischen Kulturkalender dazugehört: Bereits zum 35. Mal lädt der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath in diesem Monat zur Wickrathener Musikwoche ein. Gäste können sich auf Musik von Tschairowski und aus dem Jazz-Bereich, auf Chor-Auftritte, Reggae und „sehnsuchtsvolle Chansons“ freuen.

Den Auftakt machen in diesem Jahr Kinder und Jugendliche der Musikschule. Am Sonntag, 19. April, um 16 Uhr präsentieren die Nachwuchsmusiker im Gemeindeforum Denhardstraße das Instru-

ment des Jahres: Das Akkordeon. Es erklingt zusammen mit Flöten, mit Oboen und zum Schluss sogar im Zusammenschluss im Akkordeon-Orchester. Anschließend gehört die Bühne dem „La Paz Music Duo“. Der Wickrathener Daniel Vaaßen und sein Partner Ali Ottmann spannen „unplugged“ einen weiten musikalischen Bogen zwischen Reggae, Pop, Rock und gefühlvollen Singer-Songwriter-Balladen.

Gefühlvoll wird es auch am nächsten Tag. Am Montag, 20. April, um 19 Uhr erklingt „Sehnsuchtsmusik“ im Nassauer Stall. Die Jazzsängerin Sabine Kühlich überzeugt mit Trio und ihrer „bluesigen“

Stimme und bringt Scatgesang und Spielfreude am Piano auf die Bühne. Schwerpunkt des Abends sind Chansons sowie internationale Klassiker. Der Auftritt wird durch die Unterstützung der Stiftung Jürgen Kutsch ermöglicht.

Spannend und magisch zugleich wird es dann am Dienstag, 21. April, um 19 Uhr. Gudrun Wangerin erzählt im Nassauer Stall die Geschichte von Clara und ihrem Nussknacker, der über Nacht lebendig wird und mit ihr gegen den Mäusekönig kämpft. Das Ensemble Troika haucht der Handlung mit der bezaubernden Musik von Tschairowski und auf russischen Folklo-

wechselungsreichen Swing-, Rhythm- and Blues- und Latin-Repertoire begeisterten Jutta Koch und die „Jazzpeppers“. Mit Gesangstiteln, die jeder kennt, Bühnenpräsenz und den Soli des exzellenten Saxofonisten Toni Schwarzbach, möchte die Gruppe plus Frontfrau das in diesem Jahr wiederholen. Der Auftritt von Jutta Koch und den „Jazzpeppers“ findet am Donnerstag, 23. April, um 19 Uhr im Nassauer Stall statt.

Den Abschluss der Musikwoche markiert dann das traditionelle Chor-Konzert. Am Sonntag, 26. April, präsentieren fünf Musikgruppen eine bunte Mischung aus weltlicher

und geistiger Musik, deutschen und internationalen Liedern – und klassischen und modernen Werken. Mit dabei sind in diesem Jahr das Folklore-Ensemble „Katjuscha“, der Frauenchor Grenzland 1987, der gemischte Chor „TonArt“, Kinderchor „crescendos“ und der Gesangsverein Eintracht Wickrathberg. Los geht es im Evangelischen Gemeindezentrum Denhardstraße um 16 Uhr.

Die Veranstaltungsreihe wird durch das Kulturbüro der Stadt Mönchengladbach gefördert. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Beginn.



Wickrath Musikwoche startet am 19. April

Für jeden Geschmack etwas

Auch in diesem Jahr lädt der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. zur Wickrathener Musikwoche ein – bereits zum 35. Mal. Das abwechslungsreiche Programm – gefördert durch das Kulturbüro der Stadt

- Mi, 22. Apr. 17:00 - 18:30 in 9 Tagen



35. Wickrath Musikwoche | Die ...

- Nassauer Stall im Schloss Wickrath, ...
- Mi, 22. Apr. 19:00 in 9 Tagen

Musikwoche Am Sonntag, 19. April, um 16 Uhr beginnt die 35. Wickrathener Musikwoche. Los geht es mit einem Konzert im Gemeindeforum Denhardstraße. Dann musizieren Kinder und Jugendliche des Ensembles „Akkordeon Plus“ der Musikschule Mönchengladbach sowie das „La Paz Music Duo“ mit Daniel Vaaßen und Ali Ottmann. Der Eintritt ist frei.



Das kleine Portrait zur Wickrath Musikwoche

Ulrich Schröders (li.) und Norbert Degen

Norbert Degen und Ulrich Schröders

Norbert Degen, 78 Jahre alt, Mitglied des Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. (HuVV) seit 2007, wurde im selben Jahr vom seinerzeitigen Vorsitzenden, Dr. Axel Bieling gefragt, ob er sich vorstellen könne, künftig die Planung und Durchführung der Wickrath Musikwoche in die Hand zu nehmen. Die Veranstaltung war 1988 unter dem Motto „Singen am Schloss Wickrath“ mit zehn Chören ins Leben gerufen worden und bekam ein Jahr später den Namen „Musikwoche im Schloss Wickrath“. Initiatoren waren Kurt Jacobi und Donat Kirchhoven vom HuVV.

Norbert Degen willigte ein. Er spielt von Jugend an Gitarre, ist in der Wickrath Band „Rostschutz“ unterwegs, die Songs aus den 1940er bis in die 2000er Jahre spielt. Früher war die Rhythmus-Gitarre sein Instrument, heute ist es bei „Rostschutz“ die Bass-Gitarre. Er komponiert auch selbst Lieder, die er gern am „Plattdeutschen Nachmittag“ des HuVV vorträgt. Er organisiert diese Veranstaltung zusammen mit Kurt Eitel, der in der ... Ausgabe von UNSER WICKRATH im „kleinen Portrait“ vorgestellt wurde.

Seit 20 Jahren unterhält Norbert Degen alle vier Wochen die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheims St. Antonius in Wickrath mit Volksliedern zum Mitsingen. Bei der Auswahl der Bands und Gruppen für die Wickrath Musikwoche schaut er sich um nach bewährten Musikerinnen und Musikern aus den Bereichen Jazz, Klassik, Volks-tümliches und Chorsingen, gern auch Jugendliche, die möglichst aus der Umgebung kommen und auch für vertretbare Gagen auftreten. Bezuschusst wird die Veranstaltung großzügig durch das Kulturbüro der Stadt Mönchengladbach und die Stiftung Jürgen Kutsch. Dadurch können die Veranstaltungen der Wickrath Musikwoche von den Gästen kostenlos besucht werden. Nur bei Musikabenden besonderer Künstler wie Stefan Ulbricht, Boogie Woogie Pianist aus Siegburg oder Joscho Stephan, Weltjazzgitarrist aus Mönchengladbach im Roten Krokodil musste Eintritt bezahlt werden.

Ulrich Schröders, seit 2021 Mitglied im HuVV und von Beruf Realschullehrer in Krefeld, unterstützt seit 2025 die Veranstaltung. Er spielt seit seinem 8. Lebensjahr Klavier und gibt an seiner Schule auch Musikunterricht. Er räumt ein, dass es zeitlich anspruchsvoll für einen Berufstätigen sei, die Wickrath Musikwoche zu gestalten. Die gebuchten Musizierenden wollen sich schließlich die Auftrittsorte nicht nur vorher ansehen sondern auch dort proben. Außerdem ist Ulrich Schröders auch noch im Geschichtskreis des HuVV aktiv.

Norbert Degen und Ulrich Schröders packen deshalb gemeinsam an, um Jung und Alt für im Rahmen der Wickrath Musikwoche für Musik unterschiedlicher Stilrichtungen zu begeistern und den Zuhörerinnen und Zuhörern schöne, kurzweilige Nachmittage und Abende zu bieten. Die Beiden freuen sich auf Ihren Besuch! **UR-**

Fünf Chöre Zum Abschluss der 35. Wickrath Musikwoche findet am

Sonntag, 26. April, um 16 Uhr das traditionelle Chorkonzert statt. Im Evangelischen Gemeindezentrum Denhardstraße präsentieren fünf Chöre eine bunte Mischung aus weltlicher, geistlicher, klassischer und moderner Musik. Der Eintritt ist frei.



19. bis 26. April

35. Wickrath Musikwoche

Auch in diesem Jahr lädt der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. zur Wickrath Musikwoche ein – bereits zum 35. Mal. Das abwechslungsreiche Programm – gefördert durch das Kulturbüro der Stadt Mönchengladbach – verspricht erneut musikalische Leckerbissen für alle Generationen und Geschmäcker. Die Musikwoche hat sich längst über den Ort hinaus als feste Größe im regionalen Kulturkalender etabliert.

Sonntag, 19. April, 16 Uhr | Ev. Gemeindezentrum Denhardstraße „Akademissimo“ und „La Paz Music Duo“

Den Start in die Musikwoche gestalten in diesem Jahr Kinder und Jugendliche der Musikschule Mönchengladbach. Unter dem Motto „Akademissimo“ präsentieren sie das Musikinstrument des Jahres 2026: das Akkordeon. Es erklingt in abwechslungsreichen Besetzungen, z.B. mit Flöte, Klarinette oder Oboe und als krönender Abschluss auch im Akkordeon-Orchester. Im zweiten Teil gehört die Bühne dem „La Paz Music Duo“. Der Wickrath Daniel Vaaßen und sein Partner Ali Ottmann spannen „unplugged“ einen weiten musikalischen Bogen zwischen Reggae, Pop, Rock und gefühlvollen Singer-Songwriter-Bal-laden.

Montag, 20. April, 19 Uhr | Nassauer Stall „Sehnsuchtsmusik“ - Sabine Kühlich Trio

Die preisgekrönte Jazzsängerin Sabine Kühlich überzeugt mit ihrer „bluesigen“ Stimme, atemberaubendem Scatgesang und Spielfreude am Piano. An diesem Abend liegt der emotionale Schwerpunkt ihres Programms auf „sehnsuchtsvollen“ Chansons sowie internationalen Klassikern. Der Auftritt wird durch die großzügige Unterstützung der Stiftung Jürgen Kutsch ermöglicht, die sich der Förderung von Bildung, Kultur sowie der Jugendarbeit und der Unterstützung benachteiligter Menschen verschrieben hat.

Dienstag, 21. April, 19 Uhr | Nassauer Stall „Der Nussknacker“ - Ensemble „Troika“

Der „Nussknacker“ mit der bezaubernden Musik von Tschaiowski begeistert seit mehr als 100 Jahren Jung und Alt. Gudrun Wangerin erzählt die Geschichte von Clara und ihrem Nussknacker, der über Nacht lebendig wird und mit ihr gegen den Mäusekönig kämpft. Das weltbekannte Ensemble Troika haucht der Handlung auf russischen Folklore-Instrumenten wie Balalaika und Bajan musikalisches Leben ein. Ein Abend voller Klang, Erzählkunst und Emotionen erwartet Sie!

Mittwoch, 22. April, 19 Uhr | Nassauer Stall Salonorchester „Die Ohrwürmchen“

Seit seiner Gründung 1987 begeistert das Salonorchester „Die Ohr-

Tag	Uhrzeit	Ort	Programm
Sonntag, 19. April	16 Uhr	Ev. Gemeindezentrum Denhardstraße	„Akademissimo“ und „La Paz Music Duo“
Montag, 20. April	19 Uhr	Nassauer Stall	„Sehnsuchtsmusik“ - Sabine Kühlich Trio
Dienstag, 21. April	19 Uhr	Nassauer Stall	„Der Nussknacker“ - Ensemble „Troika“
Mittwoch, 22. April	19 Uhr	Nassauer Stall	Salonorchester „Die Ohrwürmchen“

WICKRATH
20.04.2026 Von Redaktion
Wickrath Kalender Mai
2026
Eine Information des Heimat- und
Verkehrsvereins Wickrath

Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.
35. Wickrather Musikwoche
 www.heimatverein-wickrath.de

35. Wickrather Musikwoche
 19. - 26. April 2026

Gemeindezentrum Denhardstraße / Sonntag, 19. April / 16:00 Uhr
Kinder und Jugendliche der Musikschule „Akkordeon Plus“ und La Paz Music Duo

Nassauer Stall / Montag, 20. April / 19:00 Uhr
„Sehnsuchtsmusik“ Sabine Kühlich Trio
 unterstützt durch die Stiftung Jürgen Kutsch

Nassauer Stall / Dienstag, 21. April / 19:00 Uhr
„Der Nussknacker“
 Ein musikalisches Märchen von P.I. Tschaikowsky
Ensemble „Troika“

Nassauer Stall / Mittwoch, 22. April / 19:00 Uhr
Die Ohrwürmchen
 Leitung: Peter Fett

Nassauer Stall / Donnerstag, 23. April / 19:00 Uhr
Jutta Koch & JazzPeppers
 Swing – Blues – Latin

Gemeindezentrum Denhardstraße / Sonntag, 26. April / 16:00 Uhr
„Singen der Chöre“

gefördert durch die Stadt Mönchengladbach
 Kulturbüro MG
 Wickrath und Wickrather Chöre präsentieren Ausschnitte aus ihrem Programm



würmchen“ mit schwungvoller Salonmusik, seit Kurzem unter der neuen Leitung von Peter Fett. Trotz seiner Wurzeln als Amateurensemble muss es sich keinesfalls hinter professionellen Orchestern verstecken. Ein besonderes Highlight des Abends sind die charmanten Operettenmelodien, die das Publikum mitreißen werden.

Donnerstag, 23. April, 19 Uhr | Nassauer Stall

Jutta Koch & JazzPeppers

Die JazzPeppers begeisterten schon im letzten Jahr mit ihrem abwechslungsreichen Swing-, Rhythm & Blues- und Latin-Repertoire. Gesangstitel, die jeder kennt, die Bühnenpräsenz der temperamentvollen Sängerin Jutta Koch und die Soli des exzellenten Saxofonisten Toni Schwarzbach reißen auch diesmal sicher wieder das Publikum von den Sitzen.

Sonntag, 26. April, 16 Uhr | Ev. Gemeindezentrum Denhardstraße

Singen der Chöre

Den feierlichen Abschluss bildet das traditionelle Chorkonzert. Fünf Chöre präsentieren wieder eine bunte Mischung aus weltlicher und geistlicher Musik, klassischen und modernen Werken sowie deutschen und internationalen Liedern. Mit dabei sind:

- Folklore-Ensemble „Katjuscha“
- Frauenchor „Grenzland 1987“
- Gemischter Chor „TonArt“
- Kinderchor „crescendos“
- Gesangsverein „Eintracht“ Wickrathberg



Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Einlass: 30 Minuten vor Beginn. US - Foto: Jutta Koch & Jazz Peppers

Für jeden Geschmack was dabei

Auch in diesem Jahr lädt der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. zur Wickrather Musikwoche ein – bereits zum 35. Mal. Das abwechslungsreiche Programm – gefördert durch das Kulturbüro der Stadt Mönchengladbach – verspricht erneut musikalische Leckerbissen für alle Generationen und Geschmäcker.

Wickrath. Den Start in die Musikwoche gestalten am heutigen Sonntag, 19. April, um 16 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Denhardstraße, Kinder und Jugendliche der Musikschule Mönchengladbach. Unter dem Motto „Akademissimo“ präsentieren sie das Musikinstrument des Jahres 2026: das Akkordeon. Im zweiten Teil gehört die Bühne dem „La Paz Music Duo“. Der Wickrather Daniel Vaafen und sein Partner Ali Ottmann spannen „unplugged“ einen weiten musikalischen Bogen zwischen Reggae, Pop, Rock und gefühlvollen Singer-Songwriter-Balladen.

Am Montag, 20. April, präsentiert das Sabine Kühlich Trio um 19 Uhr im Nassauer Stall „Sehnsuchtsmusik“. Die preisgekrönte Jazzsängerin überzeugt mit ihrer „bluesigen“ Stimme, atemberaubendem Scatgesang und Spiel Freude am Piano.



Mit dabei, bei der Wickrather Musikwoche ist das Salonorchester Ohrwürmchen am 22. April im Nassauer Stall von Schloss Wickrath. Foto: Ute Gabriel

Der „Nussknacker“ mit der bezaubernden Musik von Tschaikowski begeistert seit mehr als 100 Jahren Jung und Alt. Gudrun Wangerin erzählt die Geschichte von Clara und ihrem Nussknacker, der über Nacht lebendig wird und mit



Sabine Kühlich. Foto: Harald Sigl

ihr gegen den Mäusekönig kämpft. Das weltbekannte Ensemble Troika haucht der Handlung auf russischen Folklore-Instrumenten wie Balalajka und Bajan am Dienstag, 21. April um 19 Uhr im Nassauer Stall musikalisches Leben ein.

Das Salonorchester „Die Ohrwürmchen“ ist am Mittwoch, 22. April um 19 Uhr

im Nassauer Stall zu Gast. Ein besonderes Highlight des Abends sind die charmanten Operettenmelodien, die das Publikum mitreißen werden.

Die JazzPeppers begeisterten schon im letzten Jahr mit ihrem abwechslungsreichen Swing-, Rhythm & Blues- und Latin-Repertoire. Die Bühnenpräsenz der temperamentvollen Sängerin Jutta Koch und die Soli des exzellenten Saxofonisten Toni Schwarzbach reißen am Donnerstag, 23. April, um 19 Uhr im Nassauer Stall sicher wieder das Publikum von den Sitzen.

Den feierlichen Abschluss bildet am 26. April um 16 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Denhardstraße das traditionelle Chorkonzert. Mit dabei sind: Folklore-Ensemble „Katjuscha“, Frauenchor „Grenzland 1987“, Gemischter Chor „TonArt“, Kinderchor „crescendos“, Gesangsverein „Eintracht“ Wickrathberg.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei; Einlass zu den Konzerten ist 30 Minuten vor Beginn.



Jazzpeppers & Jutta Koch

13 Std. · 🌐

Was für ein toller Abend heute im Nassauerstall! Das überraschte die JazzPeppers, brechendvoller Stall und neben jeder Menge Stammfans auch viele neue Gesichter. Leute, die zum Teil von weiter her angereist waren, um diesen Abend mit uns zu verbringen. Tausend Dank an alle! Wir sind begeistert. Es war schön mit Euch. Toni Schwarzbach am Saxophon begeisterte die Menge mit seinem melodischen Spiel. Eins ist jetzt schon klar, wir kommen wieder! 🙌 Nächster Wiedersehenstermin stand sofort für alle fest: Am 2. Mai vor der Sparkasse Rheydt im Weingarten ab 11 Uhr.



HuVV Wickrath Pressestimmen 2026



WICKRATH
27.04.2026 Von Werner Erkens

Die 35. Wickrather Musikwoche endete gestern

In der Gesamtheit hat die Musikwoche noch nie so viele Gäste wie in diesem Jahr begrüßen dürfen. Klar, dass die Verantwortlichen im Wickrather Heimat- und Verkehrsverein strahlten. Für die Organisation der Musikwoche waren

drei Vorstandsmitglieder verantwortlich: Norbert Degen, Ulrich Schröders und Kurt Eitel. Sie hatten den Blick fürs Ganze, kümmerten sich aber auch um jedes Detail. Diese Herangehensweise, kombiniert mit einer glücklichen Hand bei der Auswahl der musikalischen Künstler hatte...

Schon zu Beginn der 35. Musikwoche hatte Dr. Knut Jacobi, stellv. Vorsitzender des HuVV, in seiner Begrüßung im Ev. Gemeindehaus Wickrath ein musikalisches 6-Tage-Rennen angekündigt. Jacobi sagte gleich zu Beginn auch Danke – für die erstmalige Förderung der Musikwoche durch das Kulturbüro der Stadt MG.

Der Start in die Musikwoche war neu. Diesmal begannen Kinder und Jugendliche der Musikschule Mönchengladbach und überraschten mit ihrer Musikalität. Im Publikum saßen natürlich bevorzugt die Familien der Musikschüler. Mit diesem Einstieg in die Woche soll künftig auch bei jüngerem Publikum das Interesse an der Musikwoche geweckt werden. Übrigens: die jüngste Akkordeonspielerin an diesem 1. Nachmittag war ganze acht Jahre jung.

In der Pause gab es einen aromatischen Kaffee, aufgebüht von Kurt Eitel. Nach der Pause spielte das La Paz Musik Duo ein Kontrastprogramm. Titel wie Turn Your Lights Down Low von Bob Marley oder Wish You Were Here (Pink Floyd) sorgten für einen weiterhin kurzweiligen Nachmittag

Der 2. Tag brachte Sehnsuchtsmusik des Sabine Kühlich Trios in den Nassauer Stall. Zu Beginn stellte sich Jürgen Kutsch den Besuchern vor. Seine Stiftung ist zwischen Aachen und dem Niederrhein aktiv und sorgt u. a. für gesundes Essen für Kinder. Zurück zur Jazzsängerin Sabine Kühlich: Sie gehörte schon im vergangenen Jahr zu den auftretenden Künstlern, erlebte erneut ein angenehmes Ambiente im Nassauer Stall und fühlte sich auf Anhieb wohl. Sie bot Chansons – französisch, brasilianisch, spanisch und deutsch – oder: Sehnsüchte in verschiedenen Sprachen. An ihrer Seite: Alex Morsey (Kontrabass) und der "Beller Junge" Andre Spajic (drums).

Am dritten Tag erlebten die Gäste im Nassauer Stall den "Nussknacker". Zwar konnte der HuVV kein Ballett herzaubern, aber: die Erzählerin Gudrun Wangerin trug das Märchen sehr schön vor. Das Ensemble "Troika" spielte die entsprechenden Sätze aus Tschairowskis musikalischem Werk. Troika – das sind: Michael Lutz (Knopfakkordeon), Jakob Eihof (Domra), Waldemar Michel (Balalaika-Kontrabass) und Tatjana Eihof (Gusli). Nach dem Nussknacker spielte TROIKA russische Volksweisen. Da wurde es noch einmal eine Spur temperamentvoller.

Die Abende waren musikalisch sehr abwechslungsreich. Und: Jede Musikrichtung hat ihre Fans. Der vierte Tag brachte das Salonorchester "Ohrwürmchen" unter der Leitung von Peter Fett nach Wickrath. Die nahezu 20 Musiker boten Musik aus Wien und Berlin, den Metropolen der Salonmusik. Z. B. das wunderschöne Frühlingslied "Im Prater blüh'n wieder die Bäume" klang sehr angenehm in unseren Ohren. Das Amateurochester wurde 1987 als Volkshochschulorchester gegründet, ist nun ein eigenständiger gemeinnütziger Verein und braucht sich vor professionellen Musikern nicht zu verstecken.

Erneuter Wechsel: 5. Tag: Jutta Koch & JazzPeppers. Jutta Koch: eine musikalische Urgewalt, souverän und temperamentvoll. Ihr Ruf eilt ihr weit voraus. Da war es kein Wunder, dass sie den Besucherrekord aufstellte. Gut 130 Besucher wollten Jutta Koch und ihre exzellenten Musiker hören und erleben. Der Eröffnungstitel "It's Wonderful, it's marvellous" überschrieb gut den gesamten Abend. Spätestens beim 3. Titel an diesem Abend (Blueberry Hill von Fats Domino) tauchten die Besucher in einen mitreißenden Jazzabend ein.

Tag 6 – nun wieder im Ev. Gemeindehaus in der Denhardstraße. Ein toller Abschluss mit 5 Chören, die ein breites musikalisches Spektrum boten. Gleich zu Beginn ein starker Einstieg mit dem Chor "Tonart" unter der Leitung von Jens Ebmeyer. Musikalische Begrüßung in acht Sprachen und einfühlsame Titel. Auf immerhin drei Sprachen brachte es der Kinderchor "crescendos" – ebenfalls unter der Leitung von Jens Ebmeyer. Das Folkloreensemble Katjuscha, begleitet vom Instrumental-Duo "Alla Breve" bot ein Programm zwischen Gefühl und Temperament. Der Gesangsverein "Eintracht" Wickrathberg startete mit dem wunderschönen Volkslied "Am Brunnen vor dem Tore". Wir hörten ein klassisches Männerchor-Programm, das mit dem alten Schlager "Heimweh" (Brennend heißer Wüstensand) endete. Der Frauenchor "Grenzland" 1987 unter der Leitung von Gerd Faßbender beschloss den Abend und die Musikwoche. Das Halleluja, in einem Arrangement von ihm, bildete den musikalischen Schlusspunkt.

Die Spenden, die in den "hungrigen" Zylinder geworfen wurden, kommen dem Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde zugute. Das Haus muss klimaneutral werden. Während die Gäste noch den aromatischen Kaffee von Kurt Eitel genossen, dachte Norbert Degen schon über die 36. Musikwoche nach. Wir freuen uns darauf!

► Mönchengladbach / Veranstaltungen



Jazzpicknick in Wickrath

Veröffentlicht am 7. Mai 2026

[WEITERLESEN](#)

MO 25 MAI

PFINGSTMONTAG

KONZERTE

Jazz-Picknick
ab 11 Uhr | Eintritt frei
Schlosswiese Schloss Wickrath
41189 MG



Unrundes Jubiläum, runde Sache:

Wickraths meisterhafte Musikwoche

Frage: Was haben der FC Bayern Mün... Mehr anzeigen



HuVV Wickrath Pressestimmen 2026



Foto: U. Robling

Wien – Berlin: Metropolen der Salonmusik

Adieu, mein kleiner Gardeoffizier

Melodie und Text vom kleinen Gardeoffizier gingen auch auf dem Nachhauseweg vom Nassauer Stall nicht aus dem Kopf. Im Rahmen der vom Heimat- und Verkehrsverein Wickrath (HuVV) veranstalteten Wickrathener Musikwoche war am 23. April das Salonorchester „Ohrwürmchen“ unter der Leitung von Peter Fett vor rund 80 Zuschauern in Wickrath aufgetreten. Der Name war Programm. Kaum hatte Prof. Dr. Knut Jacobi vom HuVV die Begrüßungsworte gesprochen, ließen die Musiker einen Marsch von Franz Lehar erklingen. Es folgte ein Walzer von Johann Strauß. Schon ging das Kopfkino an. Das Stück „Bahn frei!“ vom jüngeren Bruder Eduard Strauß wurde von einem weiblichen Orchestermitglied mit Bahner-Mütze und Trillerpfeife angestimmt.

Das Orchesterangehörige vielseitig sein können, zeigten überzeugend Geigerin Deli Kaumanns und Klavierspieler Sebastian Nell. Allseits bekannte Lieder trugen sie gesanglich vor, die von den Gästen aufgesogen und mit rhythmischen Kopf- und Fußbewegungen begleitet wurden. Das Ende des ersten Teils, die Wiener Salonmusik, wurde mit lautem Applaus bedacht.

Nach der Pause folgte Berlin. Ein Madley aus Stücken von Paul Lincke. „Schlösser die im Monde liegen“ aus der Operette „Frau Luna“ gehörten ebenso dazu wie der Marsch „Das ist die Berliner Luft“. Deli Kaumanns fasste dem Publikum mit dem ursprünglich von Zahrah Leander gesungenen und von Theo Mackeben komponierten Lied „Nur nicht aus Liebe weinen“ ans Herz.

Maren Winkelmann trat mit Fagott auf und spielte hinreißend die „Humoreske“. Der Komponist Paul Lincke hatte selbst Fagott gespielt.

Deli Kaumanns und Sebastian Nell sangen anstatt ursprünglich Willy Fritsch und Lilian Harvey das Lied „Liebling, mein Herz lässt dich grüßen“ aus der Film-Operette „Die Drei von der Tankstelle“. Wow!

Die Gäste forderten am Schluss des Konzerts eine Zugabe, die mit dem Lied vom kleinen Gardeoffizier erfüllt wurde. Komponiert hatte es Robert Stolz. Der HuVV verteilte Blumen an die Orchestermitglieder, die Zuhörerschaft klatschte lange anhaltend. Ein Abend, er in Erinnerung bleibt.

UR-



WICKRATH

04.05.2026 Von Redaktion

En Weckroth wött wi'er Platt jekallt

31. Plattdeutscher Nachmittag in Wickrath

Sonntag, 17. Mai um 16.00 Uhr (Einlass 15.00 Uhr) | Evangelisches Gemeindezentrum Denhardstraße in Wickrath

Nun schon zum 31. Mal lädt der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath zu einer Plattdeutschen Veranstaltung ein. Auch in diesem Jahr greift der Heimatverein wieder auf bewährte Akteure der letzten Jahre und neue Interpreten zurück.

Die Besucher hören eine bunte Mischung aus Liedern und Texten – heiter und besinnlich, aus alter Zeit und heutigem Leben.

Ulf Mones wird begrüßen und natürlich einige Plattdeutsche Texte vortragen. Johanna Heckermann hat „Ne nö-e Nobber“ und kann auch Anderes berichten. Gertrud Vois erzählt von „Die dickste Biere“ und den Problemen mit dem „Nö-e Auto“.

DIE Entdeckung der letzten Jahre, Bianca Kempers, bringt diesmal auch zum ersten Mal ihre Tochter Alena mit. Die Beiden erzählen unter anderem von „Die Katz“ und „Kengerore“.

Auch das Wickrathener Urgestein Horst Jennessen betritt mal wieder die Bühne und berichtet von „En kleen Varwe-ässelung“ und vom „Famillisch-Schopping“.

Von Kurt Eitel hören die Gäste etwas vom „Effe Kruut“ und auch von „Dr eja Jaat“.

Zur Auflockerung der Wortbeiträge werden Kurt Eitel und Norbert Degen wie immer einige plattdeutsche Lieder singen.

Die Veranstaltung findet am 17. Mai um 16.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum auf der Denhardstraße in Wickrath statt. Der Einlass ist um 15.00 Uhr, vor Beginn der Veranstaltung werden Kaffee und kühlende Getränke angeboten. Der Eintritt ist frei.

Der HuVV Wickrath freut sich auf Ihren Besuch und wünscht viel Vergnügen.



WICKRATH

04.05.2026 Von Redaktion

Traditionelles Jazzpicknick mit der Redhouse Jazzband auf der Schlosswiese am Schloss Wickrath

Am Pfungsmontag, 25. Mai 2026, veranstaltet der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. in der Zeit von 11.00 bis 13.00 Uhr wieder sein traditionelles Jazzpicknick auf Schlossterrasse und Schlosswiese (Pleasureground) am Schloss Wickrath.

Die Gäste können mitbringen, was sie für ein Picknick benötigen, sich auf der Wiese niederlassen oder sich auf der angrenzenden Schlossterrasse bedienen lassen. Für die jazzige Unterhaltung sorgt die Redhouse Jazzband, die seit vielen Jahren hier ihr Publikum begeistert.

Die Band nimmt die Gäste mit Klassikern und neu arrangierten Stücken auf eine Reise durch die früheren Jazz-Zeiten mit. Ob „cool“, gefühlvoll oder mitreißend, die Redhouse Jazzband versteht ihr Handwerk und die Zuhörer werden auf ihre Kosten kommen.

Der Eintritt ist wie immer frei.



Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.

16 Std. · 📍

En Weckroth wött wi'er Platt jekallt
31. Plattdeutscher Nachmittag in Wickrath

Termin: Sonntag, 17. Mai um 16:00... Mehr anzeigen



Heimat- und Verkehrsverein
Wickrath e. V.

Plattdeutscher Nachmittag

www.heimatverein-wickrath.de



Wickrath



Wickraths meisterhafte
Musikwoche

Unrundes Jubiläum, runde Sache

Die 35. Wickrather Musikwoche zeigte eindrucksvoll, dass auch ein „unrundes Jubiläum“ ein voller Erfolg sein kann. Ausgerechnet am Tag der 35. Deutschen Meisterschaft des FC Bayern München fiel in Wickrath der Startschuss zur 35. Ausgabe der traditionsreichen Veranstaltungsreihe. Während in München das Bier floss, überzeugte Wickrath mit musikalischer Vielfalt und großem Publikumsandrang. Der Heimat- und Verkehrsverein als Veranstalter geriet angesichts der zahlreichen Besucher zeitweise sogar an die Grenzen seiner Getränkevorräte.

Vom 19. bis 26. April boten sechs Konzertveranstaltungen ein abwechslungsreiches Programm durch nahezu alle musikalischen Stilrichtungen. Den Auftakt machte ein Tag rund um das Akkordeon, das „Instrument des Jahres 2026“. Im evangelischen Gemeindezentrum präsentierten Kinder und Jugendliche der Musikschule Mönchengladbach unter der Leitung von Tanja Lutz ihr Können. Teilweise begleitet von Querflöte oder Oboe zeigten die jungen Musikerinnen und Musiker erstaunliche Leistungen – besonders vor dem Hintergrund, dass einige erst seit kurzer Zeit Unterricht erhalten. Den Abschluss bildete ein schwungvolles Akkordeon-Orchester.

Im Anschluss sorgten Daniel Vaaßen und Ali Ottmann, bekannt als „La Paz Music Duo“, mit Pop- und Rockklassikern, Bob-Marley-Titeln und aktuellen Songs für Stimmung. Mehrstimmiger Gesang, Spielfreude und bekannte Melodien machten ihren Auftritt zu einem gelungenen Abschluss des ersten Tages.

Am Montag eröffnete das „Sabine Kühlich Trio“ die Konzertreihe im Nassauer Stall. Unter dem Motto „Sehnsuchtsmusik“ entführten die Musiker das Publikum musikalisch nach Frankreich. Sabine Kühlich überzeugte mit ihrer warmen Stimme, während Bassist Alex Morsey und Schlagzeuger André Spajic mit virtuoseren Soli beeindruckten. Französische Chansons und die Hommage an Hildegard Knef mit „Für mich soll's rote Rosen regnen“ sorgten für Begeisterung. Ermöglicht wurde der Auftritt durch die Stiftung Jürgen Kutsch, die kulturelle und soziale Projekte unterstützt.

Der Dienstag stand im Zeichen russischer Musik. Das Ensemble „Troika“ brachte Tschaikowskis „Nussknacker“ mit traditionellen russischen Instrumenten auf die Bühne. Gemeinsam mit Erzählerin Gudrun Wangerin entstand eine atmosphärische Aufführung, die das Publikum besonders beim berühmten Blumenwalzer mitriss. Russische Volkslieder ergänzten das Programm. Für besondere Unterhaltung sorgte Waldemar Michel, der immer kleinere Mini-Akkordeons hervorzauberte und darauf tatsächlich musizierte. Abschließend wurde betont, dass russische Musik und Kultur unabhängig von politischen Entwicklungen ihren festen Platz in der Welt behalten.

Am Mittwoch präsentierte das Salonorchester „Die Ohrwürmchen“ unter der Leitung von Peter Fett eine musikalische Reise von Wien nach Berlin. Wiener Walzer, Operettenmelodien und nostalgischer „Schmäh“ erinnerten an die k.u.k.-Zeit, bevor nach der Pause Berliner Unterhaltungsmusik und Märsche den Ton angaben. Besonders gefeiert wurde das Duett „Liebling, mein Herz lässt dich grüßen“, gesungen von Deli Kaumanns und Sebastian Nell.

Mit viel Charme und Bühnenerfahrung begeisterten am Donnerstag Jutta Koch & die JazzPeppers ihr Publikum. Klassiker wie „Be-Bob-A-Lula“, „St. Louis Blues“ und „Blueberry Hill“ trafen auf ungewöhnliche Neuinterpretationen moderner Songs. So erklang Depeche Modes „Enjoy the Silence“ im Jazzstil und Amy Winehouses „Our Day Will Come“ als Reggae-Version. Auch gesellschaftliche Themen fanden Platz: Den Titel „Please Send Me Someone to Love“ widmete Jutta Koch mit kritischen Worten der aktuellen US-Regierung.

Den traditionellen Abschluss bildete das Chorsingen im evangelischen Gemeindezentrum. Der TonArt-Chor unter Leitung von Jens Ebmeyer beeindruckte mit anspruchsvollen deutschen und internationalen Lobpreis-Liedern sowie präzisiertem Chorklang. Besonders charmant präsentierte sich der Kinderchor „Crescendos“, der das Publikum mit Mitmachliedern aktiv einbezog. Die jungen Sängerinnen und Sänger überzeugten mit großer Freude, Sicherheit und gelungenen Soloauftritten.

Russische Folklore brachte anschließend das Ensemble „Katjuscha“ auf die Bühne. Unterstützt vom Duo „Alla Breve“ spannte das Programm einen musikalischen Bogen von „Eugen Onegin“ über Lieder der Sinti und Roma bis hin zum bekannten „Kalinka“, bei dem viele Zuhörer mitsummten.

Der Gesangsverein „Eintracht“ Wickrathberg widmete sich der Pflege des deutschen Liedgutes. Besonders Schuberts „Lindenbaum“ wurde eindrucksvoll vorgetragen. Mit den Freddy-Quinn-Klassikern „Heimweh“ und „Brennend heißer Wüstensand“ sorgte der Chor zudem für nostalgische Stimmung und viel Wiedererkennung. Zum Abschluss trat der Frauenchor „Grenzland“ 1987 unter Leitung von Gerd Faßbender auf. Neben Udo Jürgens' „Ihr von morgen“ präsentierte der Chor mit „Adiemus“ und Leonard Cohens „Halleluja“ seine musikalische Bandbreite und setzte einen stimmungsvollen Schlusspunkt.

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath dankte allen Künstlerinnen und Künstlern, Chören, Sponsoren sowie den vielen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen. Nach acht Tagen voller Musik blieb vor allem die Erkenntnis: Die 35. Wickrather Musikwoche war trotz ihres „unrunden“ Jubiläums eine rundum gelungene Veranstaltung.



Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.

24. Apr. · 🌐



einziges bekanntes Foto von Zacharias Spier

Über diese Website

youtube.com

Wickrather Straßennamen (Teil 2)
#huvv #wickrath #geschichte #m...

31. Plattdeutscher Nachmittag in Wickrath am 17. Mai

En Weckroth wött wi'er Platt jekallt

Nun schon zum 31. Mal lädt der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. zu einer Plattdeutschen Veranstaltung ein. Auch in diesem

Jahr greift der Heimatverein wieder auf bewährte Akteure der letzten Jahre und neue Interpreten zurück. Die Veranstaltung findet am 17. Mai um 16 Uhr (Einlass 15 Uhr) im Ev. Gemeindezentrum auf der Denhardstraße 21 statt.

Wir hören eine bunte Mischung aus Liedern und Texten – heiter und besinnlich, aus alter Zeit und heutigem Leben.

Uli Mones wird begrüßen und natürlich einige Plattdeutsche Texte vortragen. Johanna Heckermann hat „Ne nö-e Nobber“ und kann auch Anderes berichten. Gertrud Vois erzählt von „Die dickste Biere“ und den Problemen mit dem „Nö-e Auto“. Unsere Entdeckung der letzten Jahre, Bianca Kempers, bringt diesmal auch zum ersten Mal ihre Tochter Alena mit. Die Beiden erzählen unter anderem von „Die Katz“ und „Kengeroore“.

Auch das Wickrathener Urgestein Horst Jennessen betritt mal wieder die Bühne und er berichtet von „En kleen Verwe-Ässelung“ und vom „Familisch-Schopping“.

Von Kurt Eitel hören wir was vom „Effe Kruut“ und auch von „Dr eja Jaat“. Zur Auflockerung der Wortbeiträge werden Kurt Eitel und Norbert Degen wie immer einige plattdeutsche Lieder singen.

Vor Beginn der Veranstaltung werden Kaffee und kühlende Getränke angeboten. Der Eintritt ist frei.

ND-



Pfingstmontag auf der Schlosswiese Traditionelles Jazzpicknick mit der Redhouse Jazzband



Am Pfingstmontag, dem 25. Mai veranstaltet der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. in der Zeit von 11 bis 13 Uhr wieder sein traditionelles Jazzpicknick auf Schlossterrasse und Schlosswiese (Pleasureground) am Schloss Wickrath.

Die Gäste können mitbringen, was sie für ein Picknick benötigen, sich auf der Wiese niederlassen oder sich auf der angrenzenden Schlossterrasse des Restaurants bedienen lassen. Für

die jazzige Unterhaltung sorgt die Redhouse Jazzband, die seit vielen Jahren hier ihr Publikum begeistert.

Die Band nimmt die Gäste mit Klassikern und neu arrangierten Stücken auf eine Reise durch die früheren Jazz-Zeiten mit. Ob „cool“, gefühlvoll oder mitreißend, die Redhouse Jazzband versteht ihr Handwerk und die Zuhörer werden auf ihre Kosten kommen.

ND-

Der Eintritt ist wie immer frei.



Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.

2 Tag(e) · 🌐



Ulrich Schröders

3 Tag(e) · 🌐

In Wickrath wird Platt gesprochen

Wickrath. „En Weckroth wött wi'er Platt jekallt“ – auf Einladung des Wickrathener Heimatvereins am Sonntag, 17. Mai, um 16 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Denhardstraße. Die Besucher erwartet eine Mischung aus Liedern und Texten – heiter und besinnlich. Vor Beginn werden Kaffee und kühle Getränke angeboten. Der Eintritt ist frei.

Plattdeutsch Der Heimatverein Wickrath lädt am Sonntag, 17. Mai, um 16 Uhr zum 31. Plattdeutschen Nachmittag in das Evangelische Gemeindezentrum Denhardstraße in Wickrath ein. Auf dem Programm steht eine Mischung aus Liedern und Texten unter dem Motto „En Weckroth wött wi'er Platt jekallt“. Der Eintritt ist frei.

